Mr. 17

Marburg, Mittwoch den 22. Jänner 1919

59. Jahrg.

.... jum Teil unter Ausschluß der Deffentlichkeit ... "

In einem amtlichen Rommuniquee über eine Sigung, ber auch Wilfon beis gewohnt, heißt es: "Die Konferenz nahm einstimmig eine an die Preffe gu richtende Mitteilung an, in der darauf hingewiesen wird, daß die Regelung der vorliegenden Fragen es erfordere, daß die Borfriedens= verhandlungen jum Teil unter Ausschluß ber Deffentlichkeil burchgeführt wurden. Deffentliche Verhandlungen würden fich infolge der entfiehenden Kontroversen ins Unendliche hinziehen und vielfach zu Migverffandniffen Unlag geben."

Wenn's nicht zum weinen wär', wär's dum lachen! Wer hat bis in die lette Beit das Prinzip der Deffentlichkeit famtlicher Friedensverhandlungen bis jum außerften vertreten ? Wer fich immer und immer wieder jum Unwalt der unterbrückten und betrogenen Maffen aufgeworfen? Saktifch! Sie genieren fich auch nicht im mindeften, fich felbft der Salfchheit und des Bolksbefruges zu Beiben. Es fragt fich nur, ob der Moment nicht doch etwas verfrüht war, in dem die Masken fielen. Bu fark klingen auch ihren Bolkern noch die alten Berfprechungen im Dhr. auf= gewühlt find die Empfindungen der Menge, ber man kurglich ja noch Sonig um den Mund freichen mußte, weil man fie brauchte.

D ja, daß die "Kontroversen sich ins Unendliche gieben murden", bas glauben wir euch wohl! Burde es fich dod darum handeln, dem Bolke, dem man Setbitbeftimmungsrecht in allen möglichen Tonarten porgepredigt, jest wieder perlandlich zu machen, daß es bolles Recht ber Sieger fei, dem Befiegten ben Ropf abzuhauen (fiehe Wilhelm !), ihn auszu= rauben (fiehe Kriegsentschädigung!) und, einen Anebel im Munde (fiehe Grengdenfur!), gefesselt (Stehe Baffenablieferung!) liegen zu laffen. Und daß das "zu Diß= find, raufen.

ist aber das "zum Teil". Ich mochte da nalifiert werden, womit auch die gang unichuldig fragen: Meinen fie ben intereffanten ober ben unintereffanten Teil? Auf das, was uns doch noch porsefest werden foll, konnen mir - glaube ich - ohne viel Schmerzen verzichten!

Gines aber entnehmen wir dem allen mit Bergnagen : Das fie es ploglich febr eilig zu haben icheinen, die lang hinausgeschobenen Berhandlungen gum Abichluß Bu bringen. Es brennt ihnen, allem Unichein nach, die Stimmung ihrer Bolker ins Reine kommen, wie fie wünschen? wie fie beabfichtigen, auf der Friedensauf den Bingernageln.

Db fie trot Gebeimbaltung der Ber- gang Europa nur munichen kann, daß daß der Kriegsausgang felbf fie hanblungen mit affen Problemen fo ichnell die Schuldigen am Weltkriege nicht erft, noch ffempelt.

Neue Unruhen in Berlin.

Bremen, 21. Januer. Die Goldaten in den Rafernen find durch bewaffnete Arbeiter entwaffnet worden Gamiliche Maschinengewehre wurden weggeführt. Borfe und Rathaus sind von den Arbeitern bejest. Auf dem Markiplag und den öffentlichen Gebanden find wieder Maschinengewehre eingebaut. Das Ferniprechamt if gleichfalls von Arbeitern bejent.

Wilson bleibt fest.

(Drahtbericht der "Marburger Zeitung".)

3 ürich, 21. Janner. Die italienifden Beitungen veröffentlichen ameritanifde Berichte, benen gufolge man in Baihington die Fortfegung ber Blodade gegen Deutschland nicht billigt und barauf hinweift, daß eine Fortsegung ber Blodade mit ber forberung einer Entichabigung burd Deutschland unvereinbar fei. Benn bon Amerita in Diefer Frage feine offigielle Stellung. nahme erfolgt fei, fo fei bies aus bem Grunde geichehen, weil man in Bashington ein einheitliches Borgeben allev Alliterten in diefer Frage municht Gine Aufrechterhaltung ber Birticaftablotabe bis jur Beendigung ber Friedenefonfereng halt man für unwahricheinlich.

Bialien.

Gine Biffou-Bartei.

Ropenhagen, 21. Janner. (Rorr. Rundschau.) Der rumanische Rorrespondent trieben die Arbeit. Auch gablreiche Cadenbes "Daily Telegraf" melbet bie Bilbung einer neuen großen Partei in Stalien, Die fich "bie Wilfonsche" nennt und als Sauptgiel Die Bermirflichung ber Unfichten Bil-fons verfolgt. Diefer Bartei ift auch Drlando und Connino beigetreten.

Ufraine.

Gine Schlacht bei Tarnspol.

"Gageta Codgienna" melbet, daß in der Gegend von Carnopol zwischen großen polnischen Abteilungen, denen' es gelang, fich durch die Ufraine den Weg zu bahnen und Ufvainern, die große Truppenmengen zusammengezogen haben, eine Schlacht entbrannt fei.

Türfei.

Finis Ottomaniae?

(Draftbericht ber "Marburger Beitung")

Bern, 21. Janner. 2ln die Ceilnehmer der friedenstonferen; ift eine Schrift gelangt, verständniffen Unlas geben kann", glaus deren Autor der frühere ameritanische Burgburg und Erfurt genannt. Berlin, Bant, Die Kreditbant und die ben wir euch auch! Es gibt gemöhnlich Botschafter in Konstantinopel Morgenthau Bamberg und Kassel wurden auch ichon Criefter Spartaffe ihre Catigleit ben wir euch auch! Es gibt gewöhnlich Botichafter in Konftantinopel Morgenthau du Migverfländniffen Anlag, wenn sich so fein foll, in der er die Grunde für die Beute mie die Deutschen Geleiches aussprach. Die Curten tonnen ihre Un-Beute, wie die deutschen Kolonien es taten nur dann gut machen, wenn fie felbft'ver fch winden; verlangt mire, Das Beffe im gangen Kommuniquee Konftantinopel mage internatio

Luremburg. Die neue Großbergogin.

RB. Buremburg, 19. Sanner. (Sa. bas.) In einer Broflamation erffarte Großherzogin Charlotte, baß fie bie Rrone annahm, um bas ihr anbertraute Gut ber Dolfspartei 54.370 Stimmen (einen Sit,

für bie Unabhangigfeit bes lugemburgifchen (einen Sig, Pfeiffer). Im gangen murben Bolles bilben, gu erhalten. 1,002.671 Stimmen abgegeben.

Großdeutiche Republif.

Streite in Bremen und Stettin.

Beute ruht in allen gewerblichen Begeschäfte hatten geschloffen. Dagegen hatten es die Gifenbahner abgelebnt, fich an dem Beneralftreit zu beteiligen.

In Stettin murde wegen der Cotung partieller Streit proflamiert. Die Unabhan. gigen veranstalteten dann einen Demonftra.

Berlegung des großen Hauptquartiers.

KB. Berlin, 21. Janner. Wie der "Cofalanzeiger" erfährt, wird das große Hauptquartier anfangs februar nach Kolberg verlegt merden.

Die Rationalversammlung.

Mationalversammlung nicht im preugischen Abgeordneten Dr. Wilfan und Slavif zuverlässiger Seite erfährt, ift Weimar Verschiebung der Reise durchzuseten. Infolge gewählt. (In anderen Blattern werden diefer Magnahmen wird die Ubriatifche Bamberg und Kaffel wurden auch ichon namhaft gemacht. — D. Schriftl.)

Das Berliner amtliche Bahlergebnis.

BB. Berlin, 21. Janner. Umtlich wird folgendes Berliner Wahlergebnis mitgeteilt : Mehrheitsfozialiften 365.564 Stimmen Die öfterreichifd - ungarifde Glotte. (funf Sige, Scheidemann, Sifcher, Pfannfuch, Schmidt, Beimann), Unabhangige Sozialdemofraten 275.915 Stimmen (vier Site, Eichhorn, Beafe, Saufant, Euife Siet), Deutschemefratische Partei 163.445 Stimmen (zwei Site, Maumann, Bart-mann), Deutschnationale Partei 92.374 Stimmen (einen Sit, Ceverreng), Deutsche offentlichen Ginrichtungen, Die eine Gemahr Kabl), Chriftliche Dolfspartei 51.021 Stimmen

Bräfident Raumann?

Berlin, 20. Janner. Die demofratische Partei hat die Abficht, Dr. friedrich Manmann als Kandidaten für die Prafidentenstelle vorzuschlagen.

Die Stärte ber neuen Republit.

Berlin, 21. Janner. Die Sogtal. demofratie wird die fartite Partei fein, wie fie bei den letten Reichstagsmahlen im Jahre 1919 es war. Sie wird aber auch mit Bingunahme ber Unabhangigen feine fogialiftische Mehrheit bilden fonnen. Dagegen wird fich aus den Sozial. demofraten und der deutschdemofratischen Partei eine feste Mehrheit bilden laffen. Die zweitstärtfte Partei ift nach vollständiger feft. stellung des Wahlergebniffes erft abzusehen. Die deutschemotratische Partei wird unter allen Umftanden eine aus. Schlaggebende Stellung ein. nehmen.

Bewaffnung ber Arbeitericaft.

(Drahtbericht ber Marbarger Beitung.)

Ceipzig, 21. Janner In der Sigung des Arbeiterrates Ceipzig murde befannts gegeben, daß fich die Bewaffnung der difziplinierten und organi. sierten Arbeiterschaft zum Schutz der Revolution in Dorbereitung befindet.

ungarn. Wegen Die Juben.

Budapeft, 20. Janner. Bier fanden heute große Kundgebungen ftatt, die fich in erster Linie gegen den judischen Kriegs. minifter, ferner gegen die anderen Juden in der Regierung und in den Dermaltungs. behörden richteten; Sozialiften und Chrifflich. foziale, Universitätshörer, aftive Offiziere und Liebfnechts und Roja Euremburgs ein Soldaten nahmen an den Demonstrationen, die teilweise zu blutigen Zusammenftogen führten, teil.

Der judflawische Staat. Ausweisung von Südflawen and Trieft.

KB. Caibach, 21. Janner. Wie aus Trieft gemeldet wird, wurden Dienstag die Ungefiellten der jugoflawischen Geldinftitute in Crieft zum Polizeipräfidenten berufen, wo ihnen mitgeteilt murde, daß fie aus. MB. Berlin, 21. Janner. Wie der gewiesen seien und Trieft, sowie Die "Cotalanzeiger" meldet, entschieden fich die besetzten Gebiete fofort verlaffen Reichs. und Staatsregierung dabin, die mußt en. Ueber Intervention der ehemaligen Staate einzuberufen. Wie das Blatt von gelang es ihnen beim Couverneur einer einftellen muffen. Die Laibacher Mationalregierung wird gegen diese Berletjung des Bolferrechtes bei der Belgrader Regierung und bei den Ententemachten Proteff einlegen.

Berlin, 19. Janner. Condoner Blatter berichten aus Paris, daß auf der Konfereng in Denedig beichloffen murde, daß die gemefene öfterreichischeungarische flotte nach Korfu gebracht werden foll. Dortfelbit murde Re der frangofische Admiral unter feinen Schutz nehmen, bis eine Einigung in der frage ber Zugehörigfeit erzielt worden fei.

Aroatifche Blätterftimmer.

KB. Mgram, 19. Janner. "hrvat" nimmt gegen bas fraternifieren der Cichechen mit den Italienern femie überhaupt die unbeftimmte Baltung der Bielleicht kommt es doch nach bagu, was konfereng gefucht werden muffen, fondern Stimmen laut, Die den imperialififchen Erpanfionstrieb der tichechischen Republit ent-Schieden verurteilen und ihr Vorgeben gegen nicht gutheißen.

Deutschöfterreich.

Gine Boitegablung in Deutschböhmen.

Die deutschböhmische Korrespondeng er. fährt, daß die tichechischen Behorden Dor. februngen treffen, um in den befetten deutschböhmischen Bebieten und im Sudeten. lande eine Dolfszählung durchzuführen, deren Ergebnis der friedenstonfereng vergelegt merden foll.

Die Grengen bald offen?

BB. Wien, 21. Januer. Den Blattern gufolge fieht eine amiliche Berlautbarung eines Uebereintemmens bevor, das zwischen den Mationalftaaten auf dem ehemaligen Sferreichischen Gebiete, demnach zwischen Deutschöfterreich, dem tichechoflowafischen Staate, dem f no. flamischen Steate und Polen abge-Schloffen murbe und die Sicherung des unbehinderten Durchzuges won Waren betrifft, die nach einem diefer Staaten aus dem Auslande durch das Cerritorium eines anderen Mationalftaates gur Absendung gelangen. 21 f Un garu erftredt fich die Abmachang nicht, doch fei es mabricheinlich, daß auch die ungarische Republit dem Der. trage beitreten mird.

Bidtige Beranberungen.

RB. Bien, 20. Janner. In ber nachften Sitjung ber proviforifchen Rational berfammlung wird eine Borlage bes Staats. rates eingebracht werben, wonach ber Berwaltungegerichtebef als Bahlgerichtehof gu fungieren hat. - Ber Staaterat beichloß in feiner beutigen Sigung, an Stelle ber bisherigen Geftion 3 bes Stanteamtes für Bewerbe, Induftrie und Sandel eine in allen Dienftzweigen felbftanbige Generalbirettion für Boft-, Telegraphen. und Gernfprechmefen, bie vorläufig bem Staatefefretar für Induftrie und Sandel unmittelbar untergeordnet wird, gu errichten. Bum fachmannifchen Leiter fei ein vertretungsberech. tigter Generalbireftor gu beftellen.

Kurze Rachrichten.

Reue Riefengeppeline. Wie dem Condoner "Daily Expres" vom Kontinent berichtet wird, find die Teppelinmerften in friedrichsbafen damit beichäftigt, Euftschiffe für Sahrten fiber den Mlantischen Ogean 3h bauen. Die Seppeline des in Frage ftebenden Typs werden mit neun Motoren Dognit fpendet 10 Kronen der Rettungs. verfeben und fie fonnen etwa bundert Daffagiere mitnehmen. Bei einer gunftigen verftorbene frau Emilie Saller. Entwicklung der internationalen Situation hofft man, den erften flug im Juni 1919 20. Januer ift bie ameritanische Rommiffion, unternehmen gu fonnen.

und Sabeburger in Solland. Die Generals Deifter und beffen Abjutanten, deutlich und flein gefchriebene ober in "Saager Boft", die in ber vorigen Boche ferner in Begleitung bes Rabfersburger Undeutungen barüber gemacht bat, bag bie Burgermeifterftellveitreters Dr. Ramniter Sabsburger und Sobenzollern Gelb in in Mured und Rablersburg gewesen um Gine Bitte Gin von ber füdflamischen Dolland in Sicherheit gebracht haben, feilt bie Ra ionalität der Bevöllerung in biefen Regierun, in St. Poligang bei Bolftrau mit, daß die Bobe biefer Bermogen, Die in Orten feftsuftellen. Schon in Mured hifte enthobener befinitiver Boftbeamter mit Fa-Holland find, soweit sie ben hohenzollern Die Bevölferung die beutschen Fahnen. Um milie, ber infolge Einstellung seines Ge für den Unschluß an Deutsch fterreich gehören, 15 bis 20 Millionen, Die ber viertel 12 Uhr fam Die Kommission, ber haltes sich in hartester Rotlage befindet, 761, 3 Stimmzettel leer.

Die deutsche Bevölkerung in Bohmen abfolut | Sabeburger 100 bis 110 Millionen Kronen fich Burgermeifter v. Rodolitich anschloß, erfucht ihm möglichft raich burch eine Unter. betragen.

Das Ende ber Lebensmittelfarten in England. In England wird befannt. gegeben, daß die Lebensmittelrationierung Jahne boch und in 10 Minuten maren in am 3. Mai aufhört. Don diefem Tage an wird es in England feine Cebensmittel. farten mehr geben.

Das erfte jubifche Schiff Dem "Nomy. Dziennit" zufolge begann zwischen Jaffa und Konstantinopel das erfte Schiff mit national-judischer flagge zu verfehren.

Gin Antinrzeichen. Die tichechoflowa. Pifeben Truppen in Trautenau haben die auf dem Kappellenberge bestehenden Dent. male zum Undenfen an die im Jahre 1866 dort gefallenen öfterreichischen und preußischen Soldaten zerftort.

29:10.28eft im Merlin Gine zwanzig. töpfige Räuberbande in Soldatenuniform drang gestern abends in den Laden eines fleischhauers am Kottbuserdamm in Neu Koln. Mit vorgehaltenem Revolver durch suchte fie den Caden und die Wohnung und raubte 44.000 Zigaretten und 2000 Mark Bargeld. Dann bestieg die Bande ein mit gebrachtes Unto und entfam.

Starte Berfehrbeinichrantung auf ber Stobahn. Infolge des derzeit unbe bebbaren Kohlenmangels ift eine weitere Einschränfung des Berfehres auf den Einien der Sudbahn in Karnten und Tirol durchgeführt worden. Es verfehrt jest auf den Streden Klagenfurt- Grafenftein und Klagenfurt-Dillach in jeder Richtung täglich nur ein Jug. Auf den Streden Klagenfurt - Innichen und Lieng-Klagenfurt geht vom 22. Jänner an in jeder Woche nur ein Guterzug, mit dem auch Perfenen befördert werden.

Ernährungsfragen.

R antenment Unweifungen merden nur gegen Dorweis tes argtlichen Seng. niffes ausgegeben.

Shaffleifdwerfant. Beute den 22. d tommen beim fleischhauer Kirbifch Diftring. hofgaffe 7, größere Mengen von frischem Schaffleisch ohne Karte jum Preise von 14 Kronen per Kilo gum Dertaufe.

Marburger und Tages-Nachrichten.

Spende. Berr f. J. Weingerl in abreilung anfatt eines Kranges für die

Die ameritaniide Rommiffion. Im beitebend aus einem Oberft, einem Beutnant Das Bermogen ber hobenzollern und einem Rommiffar, in Begleitung bes

abhielt. Um Rathaus ging Die benifche ber gangen Stabt Die Deutschen und fteirifchen Fahnen gehißt. Gin riefiger Bolfsauflauf entstand am pauptplat, als die Rommiffion fich vom Dagiftrat ins Sotel "Defterreich" begab. Aus ber Menge hörte man bie Rufe " Beil, Deutschiertereich", "Boch, Amerita". Im Sotel empfing ber Oberft eine Frauenabteilung ber Stadt Rabfersburg.

Der Reifepafigmang. Wie wir von amtlicher Seite erfahren, murde der Termin für den Reisepaggwang von der Caibacher Nationalregierung gestern dabin abgeandert daß ichon ab heute niemand ohne Dag in Spielfeld burchgelaffen wird. Die Gefuche um Ausstellung eines folchen find schriftlich an den Stadtrat zu richten, doch ersucht uns Regierungstommiffar Pfeifer mitguteilen, daß die Erledigung derfelben megen leber. laftung feineswegs vor 8 Tagen bewert. ftelligt werden tonne. Bis dabin alfo bier geblieben! Wir vermeifen noch auf Die amtliche Kundmachung im Unzeigenteil unferes B'attes.

Mustubra willigungen aus dem Staate Sh5 merden nur auf ichrift liches Unfuchen, welchem ein mit genauer Adreffe verfebenes Retourfuvert beiliegen muß, bewilligt Ein mundliches Unsuchen wird nicht berücksichtigt.

Die Rontrolle in Spielfelb. Don verschiedenen Seiten tommen uns Klagen gu, daß bei der Revision des Gepads, fowie bei der Pagrevifion und insbesonders bei der Geldfontrolle Ungutommlichkeiten verschiedener Urt portommen follen. Es mare fehr am Plate, wenn hier grundlich Wandel geschaffen murde. Besonders Scheint die Suge in Spielfeld megen diefer Kontrolle mehrstündigen Mufenthalt nehmen muffen und ob die Kontrolle nicht durch beffere Organisation beschleunigt werden fonnte. Die Kontrolle an den friedensgrenzen erforderte höchstens eine Diertelftunde !

Briefgenfur. Das Publifum wird darauf aufmertiam gemacht, daß Briefe über vier Seiten Brieffermat, weiters un. ftenographifcher, bezw. verabredeter Schrift unbefördert liegen bleiben.

n zwei Autos nach Radfersburg, mo fie ftugung von etwa 200 R. ju ermöglichen" im Stadtamte eine dreiviertelftundige Gigung Die Ueberfiedlung und Ginrichtung in Beib" nit borgunehmen, wo ihm eine Stelle gu" gefichert murbe Spenden werben unter ber Merte "Boftbeamter" bei ber Schriftleitung unferes Blattes entgegengenommen.

Berhafteter Dieb. In biefer geftern gebrachten Rotig war falfchlich ber Stand bes Beftohlenen ale Gleischhauermeifter angegeben. Wie mir richtigguftellen gebeten merben, ift bagegen herr Brett wie auch ber Dieb Oblat bei ber Fleischausgabeftelle der Gubbahner bedienftet.

Infeftionetrantheiten. Bochenaus' weis fur bas Stadtgebiet Marburg (Bivilperfonen): Diphterie: verblieben 1. gugewachsen O, geheilt O, gestorben O, verbleiben 1, Scharlach: verblieben 1, gugewachsen O, acheilt O, geftorben 0, verbleiten 1, Typhue: verblieben 1, jugemachien 1, geheilt O, geftorben @, verbleiben 2.

Bum Berftanbnis ber Staatenbilbung auf Grund bes Gelbitbeitimmungsrechtes ber Bolfer ift es nötig, gunachit eine Ueberficht bes bon ben einzelnen Rationen bewohnten Gebietes gu geminnen. Das gefchieht am beften an Sand von 3. Freytage Bilferfarte von Europa, Die gum Breife von R. 5 90 in jeder Buchhandlung oder bem Berlag B. Freptag u. Bernot, Bien, 7., Schottenfeldgaffe 62, gu beziehen ift. In vielfachem Farbendruck ausgeführt, zeigt Die Rarte neben ber politichen Girteilung ber 1918 beftanbenenen Staaten bie von ben verschiedenen Boifern bewohnten Webiete, bie faft nirgende mit ben politifchen Grengen gufammenfallen. Im felben Beriage erichienen : Frentage Boller und Sprachenfarte von Defterreich Ungarn und Frentags Bolter: und Sprachentarte von Mittels Europa. Breis und Bezugequelle wie oben.

Songengel-Apothete, Tegetiboffftrage. Magdalenen-Apothete, Raifer Bilhelmplay und Mohrenapothete, Berrenaffe verfeben bieje Woche bis einichlieflich Comstag ben Rachtdienft.

Vom Tage.

Gine Rattewelle ? Das milde Wetter halt andauerd an. Auch das bischen Schnee von gestern bat nicht viel Eriftenzaussichten. Ueber das Gebiet der Bereinigten Staaten aber foll fich eine riefige Kaltemelle peres fragenswert, ob es notwendig ist, daß breiter 20—30 Grad Celsius sollen keine die Züge in Spielfeld wegen dieser Kontrolle Seltenben sein. In Chigago, und Cleveland find viele Personen erfroren. Sollte diese Welle nach Europa übergreifen, fo fei uns nur das erfpart, daß fie gu raich tommt. Unbeil für Menschen, Tiere und Pflangen mußte daraus erfteben,

> Beftungarn for Tentidofterreid. Das "fremdenblatt" melbet aus Deden. burg: In St. Margarethen, einer Groggemeinde von 2141 Seelen fand eine Dolfsabstimmung nach dem all. gemeinen, gleichen und geheimen Wahlrecht ftatt, die der frage der fünftigen Staats. jugeborigfeit Deutschwestungarns galt. Abgegeben wurden 764 Stimmen, davon

Roman von Jof. Schabe-Saebide.

(Unberechtigter Rachbrud verboten.)

(58. Fortfegung.)

Riemals gubor aber mac fie in argerem Konfift mit fich felbst gewesen. Immer hatte fie fich bemubt — oft auf Rosten ihrer eigenen Buniche — ihrem Jungen fo viel Freiheit als moglich ju laffen, um fein Berautwortlichfeitsgefühl ju weden, nun aber ftieg ein leifes Bangen in ihr auf-War fie in Diefen Beftrebungen nicht gu weit gegangen? Satte fie, in ber Furchtfeinen mutterlichen Egoismus in fich auf, tommen gu laffen, fich nicht allgu fehr ihrer als er ihr jest nach ber Stunde in bem mitterlichen Rechte und Bflichten begeben? gemutlichen Wohnzimmer gegenitberfaß, Ber ihr barin hatte raten und helfen Schüttete fie ibm ihr Berg aus.

Rolf. Wenn ber ihr gur Geite geftanben | gutmutig. ifr bei ber Ergiehung ihres Rinbes hatte helfen fonnen! — Aber nein, bas mare 3ch glaube unferen Sans fo gut ju tennen, auch nicht bas Richtige gemesen. Life inblte bag ich mich bafar verbargen möchte, bag beutlich, baß fie niemals, auch nicht bem se nichte Unrechtes ift, mas er tut. geliebten Manne, Rechte ihrem Rinde gegen- Gin frober, bantbarer Blid aus Sifas über eingeraumt hatte, baß jedes, vielleicht Augen war feine Belohnung. Impulfiv noch fo berechtigte Bort bes Tadels fie ftredte fie ihm die Sand entgegen. felbft tief getroffen haben mirbe.

tonnte er, mahricheinlich fich felbit unbe- noch als recht und gut ericheinen, mis uns wußt, fogar ihr gegenüber ben bochmatigen, Erwachsenen boch zu denten geben tonnte abweifenden Bug annehmen, ber fie an ihrem Gatten fiets fo gefrante und beleibigt hatte und ben fie bei ihrem Rinde fast noch bas berfuchen wollten, naturlich fo, bag mehr fürchtete.

Run versuchte fie Joachim jum Sprechen gu bewegen, aber auch biefer Berfich fchlug fehl. Der Junge wurde rot und verschuchtert, rudte aber nicht mit ber Sprache heraus fonbern fchuttelte nur ftumm ben Repf

Da verfiel Lifa auf ben Musmeg, ben jungen Frenzen gu Rate gu gieben. Und

Mit bangen, fragenben Mugen fah Life Unwillfürlich bachte fie babei wieber an bem' jungen Theologen an. Diefer lachelte

"Fürchten Gie nichte, gnabige Grau.

Giner Mutter Liebe. fie ftand eben allein und mußte sich sein, und die ich im Grunde vollsommen bat stelle, aber nur durfen wir nicht vergessen: da sie ihn nur selten in den Schuppen his sommen. Wenn er sich vorgenommen hatte zu schweigen und sie ihn deunoch fragte, Jahren, und in seinen Augen mag manches oder so etwas ahnliches sein, soviel habe Sans und Joachim nichts bavon merten. Sie murben fich fonft gefrantt fühlen und bas tate mir leib, wenn es fich wirklich nur Buriche ichweigen wird?" fragte Lifa beforgt. um eine harmlofe Sache hanbelt."

"Ich verstehe vollkommen, gnädige Frau, und ich hoffe, Ihnen schnell genug die ge-wünschte Auflärung schaffen zu können", beruhigte Frengen fie gutmitig.

junge Monn. Un feinem freudig lachelnden machen. Beficht fab fie, baß er gute Rachrichten brachte.

Frengen hatte beranebefommen, baf ber bae großte Intereffe gezeigt hatte. Majer braugen in Tempelhof feinen Pferbeftall hatte, Un biefen ichloß fich ein großer Schuppen, und in biefem Schuppen verbrachten Sans und Joachim ihre Rachmittage. st tief getroffen haben wurde. . Wie dante ich Ihnen fur die gnte herzig mit strahlendem Gesicht, daß die ftand bei ihr fest . . Weinung, die fie von meinem Jungen ha- beiden jungen Leute in bem Schuppen Gortsetz

er boch gefehen.

Frengen hatte bem Burichen eine fleine Darum meine ich, es mare gut, man fame Belohnung in bie Sand gebrudt und ihm bem Beheimnis auf die Gpur. Benn Gie verboten, ben jungen Leuten bavon gu verraten, daß jemand fich nach ihrem Tun und Treiben erfundigt babe.

"Und Gie glauben wirtlich, bag ber

Sicher, gnabige Frau. Der Mann fieht überhaupt nicht aus, als ob er ungefragt viel iprache; ich habe ihm bie Austanft tozusagen aus ben Bahnen berausziehen muffen. Mugerbem ift er viel gu beich antt. Schon am andern Morgen fam ber um fich über irgend etwas Gebanten ju

> Lifa war nun beruhigt. Sie erinnerte fich, daß Bane ale Rind für Schiffe immer

Bielleicht murbe er einmal Schiffs-ingenieur mie Rolf! Dft fcon hatte Bia über ben fünftigen Beruf ihres Cobnes nachgedacht, aber nie bavon geiprochen, um Run galt es für ihn nur noch zu erfahren, ihn in teiner Weise zu beeinfluffen. Daß mas die beiden Anaben bort trieben, und ihr Junge mit dem strebsamen Geift und darüber erleilte ihm der Buriche des Ma- bem beifen Ehrgeiz trop des vielen Gelbis, jors, ben er gerabe an ber Stalliur er- bas ibm einmal jur Berfügung frand, fein wifchte, Mustunft. Er ergablte ibm treu- unbloier Dugraganger werben murbe, bas

(Fortfehung folgt.)

rat Der frubere Reichstangler fürft Bulow hat die in einer Sitzung des Kantenrates in Jurich im September aufgestellte Behauptung, bag er bei den Bombenfunden und arnachiftifden Komplotten in Burich den Kantonrat beantwertet. In einem Gefuch an die Beborben verlangt fürft Bulow die Unfhebung der parlamentarifchen Immunität des Buricher Kantonrates für den bever. ftehenden Prozeg.

Lawinenfturg in Marnten Bei Inner. willgraben fturzte eine Camine gu Cal, welche die beiden haufer des Josef Schett voll. flandig vernichtete. Sunf Samilienmitglieder fanden den Tod, fedzig Rinder gingen gugrunde. Undere Caminen riffen 21Imbutten, Schennen, Singel und anderes mit fich fort. Der Schaden beläuft fich auf 100.000 K.

Das Chidial bes Laibacher Beut iden Theatere Die zwischen dem Deutschen Theaterverein und dem flowenischen Theater. Confortium geführten Derhandlungen find nunmehr dabin abgeschloffen worden, das der Theaterverein den Slowenen fein Theater mit dem gangen Inventar bis Ende Juni gur freien Benützung überläßt. Die Slowenen werden im deutschen Cheater Dramen, im flowenischen Opern und Operetten bringen.

Die Spartaciften in Rürnberg. Bei ber Berhaftung einiger Spartaeiften in Rurnberg murbe ein ganger Blan für einen Spartaciftenputich borgefunden. Un Stelle ber "Frantischen Tagespost" follte eine "Rote Fahne" in einer Auflage von Sunderttaufend gebrudt merben. Um die notigen Beute far ben Butich ju gewinnen, mar ein Taglohn bon 20 Mart in Mueficht geftellt. Das Belb follte bon ber Bentrattiffe in Salle an ber Entente. Saale ausgezahlt werden.

Die Ronflitte gwifden ben Baltern Der alten Donanmonarchie. Die "Beit", gahlt in einem Leitarifel bie Ronflifte auf, Die gwiichen ben Bolfern ber alten Donaumonarchie fich entwidelt, und findet beren nicht weniger ale gwolf; es ringen erftens bie Deutschen mit ben Dichechen in Bohmen, Mabren und Schlefien; zweitens die Deut ichen mit ben Bolen in Schlefien; brittens bie Deutschen, mit den Gudflawen in Steiermort und Rarnten; viertene die Tichechen mit ben Boten in Schleffen; fünftens Die Thechen mit ben Ungarn in ben flowatiben Ufrainern in Galigien; fiebentens bie Die Ungarn mit ben Rumanen in Grebenburgen und Guboftungarn; neuntens bie Ungarn mit ben Subflawen in Gubungarn; gehntens die Rumanen mit ben Gubflamen im Banat; elftens bie Gudflamen mit ben Stalienern im Ruftenland und in Dalmatien; ambiftens - um ben Ring gu ichließen -Die Jaliener mit ben Deutschen in Südtirel.

Lette Nachrichten

Republif Rheinland-Weftfalen.

(Dragtbenitht ber "Wastunger Beitung".) Bablerverfammlung bes Zentrume Jone, in dem die farntnerifchen fprechenden Bertragsvollmachten ausgestattet Kaiferstrage 6.

in weniger als vierzehn Tagen wird von einem aus allem Barteten gebilbiten Romitee bie Mebnblit beteiligt gewesen fei, mit einer Klage gegen Itheinland Beftfalen ausgerufen bringt und die Karntner Regierung mit

Betersburg bor neuen Ereigniffen.

(Drahtbericht ber "Marchurger Zeitung".)

Rotterdam, 21 Janner, Wie indirekt aus Befersburg beflätigt wird, bereiten fich dort ernfte Ereigniffe por. Die Bage iff unbalibar geworden. Der 28 iderfland gegen die Bolimewihen ift organifiert und drangt zum

Der Bring von Bales in Roln. (Drabtbericht ber "Marburger Zeitung".)

Kiln, 21. Janner. Der Pring von Wales weilt gegenwärtig zum Besuch seines Regimentes in Köln.

Mitita webrt fich.

(Drahtbericht der "Marburger Zeitung".)

Burich, 21. Janner. Aus Parifer informierten Kreisen wird mitgeteilt, daß die montenegrinische frage bei der Cofung der jugoflawifchen Ungelegenheit auf dem friedens fongreg eine um fo mefentlichere Rolle ipielen wird als Nifita, von Italien ruck. haltslos unterftutt, von einer Bejeitigung feiner Dynastie nichts wiffen will. Er fordert ein Plebisgit unter Kontrolle der

Die Karniner Demartationslinie.

KB. Grag, 21. Janner. Der Ceiter der Siliale Graz des Telegraphen Korr Büros hatte Belegenheit mit den herren Baron Dr. Reinlein und Abg. Armann als Derfreter ber Karntner-Regiernng bei den Derhandlungen mit den Jugoflamen fiber die festlegung der Grenze in Karnten Rudiprache ju pflegen und erhielt über den Derlauf ber Konfereng folgende Informationen :

Die Dertreter der Karntner Regierung ichen Romitaten; techftens bie Bolen mit fraten in die Derhandlungen mit dem Dor Schlage ein, daß die gufunftige, von Weften Ufreiner mit den Rumanen in der Butowing nach Often reichende Demarkationslinie und dem ungarifchen Rordoften; achtens entlang dem freibach bis gur von dort die Drau eftwärts bis gur feirifden Candesgrenge verlaufen foll. Diefe Brenze batte den Dorteil, daß fie durch die Matur poll. fommen deutlich marfiert mare und ein Ueberichreiten durch die beiderfeitigen Bepollfommen entsprechen.

ichen militärischen Besetzung verlaufe, Die

den Blabbach unter großem Britall, orte 5 Kilometer gurudgenommen werden unmöglich macht.

Die Dertreter Karntens. mußten dieje Proposition ablehnen, weil jeder Bruden. topf eine Offensivabsicht zum Unsdruck dem Dorschlage ihrer Vertreter immer wieder befunden follte, daß die Brengfeftsetzung nur eine proviferische fein tann und der friedens fonfereng die endgültige Entscheidung gufomme. Es ware eine offentundige Ungerechtigfeit, die neutrale Sone nur durch das einseitige Burucfnehmen der Karntnertruppen bilden zu wollen.

3m Caufe der Derhandlungen, die durch die jugoflawischen Dertreter wiederholt unnötig verzögert murden, indem fie bei jedem Dorschlag der Begenseite ftets erflaren, erft die Weisung ihrer Regierung einholen gu muffen, ftellten die Karntner Dertreter folgenden Untrag. Räumung des Be. richtsbezirtes Dölfermartt und des Ortes Unterdrauburg durch die fud. flawischen Truppen, wogegen die Karntner Regierung fich verpflichtet, den Berichtsbegirt Dolfermart: und den reindeutschen Berichts. bezirk St. Paul im Cavanttal militarisch nicht gn befegen und die dort befindlichen Karntner Truppen gurudguziehen. Mit diefem Dorfchlage follte bem Berede der Saibacher Regierung, daß die militarische Raumung des Bebietes nordlich der Drau die militärischen Ehren Jugoflawiens verlett, die Spitze genommen werden. Diefer Dorichlag fand auch die Suftimmung der militärifchen Dertreter der jugollawifchen Regierung wie auch des militarischen Bochfitommandes in Caibach, icheiterte aber an dem nationalen Chandinismus der Eaibacher Regierung, welche dem Dorschlage nicht zuftimmte.

für die Karniner Dertreter tonnte es eben feinen Zweifel mehr geben, daß die Caibacher Regierung die Derhandlungen nur verichleppen wollte, um die Zeit zu benüten. die dermalen ungunftige militarifche Lage der Slomenen in Karnten gu verbeffern. Diefe Unnahme murde auch durch Mitteilungen aus Kärnten bestätigt, wonach die Slowenen Derftartungen berangieben.

21m 18. d. M., nachts, ftellten daber die Dertreter Karntens ein Ultimatnm bis 7 Uhr abends und verlangten die Beantwortung über Erfuchen der Caibacher Regierung bis jum 19. d. M., 12 Uhr mittags. Um diefe Zeit erfolgte feitens der Saibacher Regierung die Ablehnung des Ultimatums. Daraufhin ftellte ber amerifa. Einmandung in die Drau und nische Oberftleutnant Miles den befannten Dermittlungsantrag, der von beiden Teilen angenommen wurde.

Die Dertreter Karntens waren mabrend der gangen Derhandlungszeit von der aufrichtigen Abficht erfüllt, mit den Jugoflamen ju einer Einigung gu fommen. Wiewohl die fatjungen ausschließt. Sie murde die Der- militarifche Kage Karntens weitaus gunftiger waltungsgebiete icharf abgrengen und ben ift als jene der Stowenen, die militarischen geographischen und politischen Berhaltniffen Erfolge ber Karntner Deutschen weiter hätten ausgebaut werden fonnen, war Die Dertreter Jugostamiens ichlugen Die Karntner Regierung, um dem Cande bagegen vor, daß die Demarkationslinie nach viereinhalbjahriger Kriegszeit weitere entsprechend der augenblicklichen jugoflawi Opfer ju ersparen, fofort bereit, als die Dienstag, den 4. februar 1919, um 7 Uhr im Weften aus den drei Brudentopfen neuerlich in Derhandlungen einzutreten. 2luf Steinerbrüden, Dolfermartt der Gegenseite fehlte aber wiederum der flowenischen Umgangs und Beichäftssprache. und Unterdranburg besteht. ferner gute Wille. Unch ftellt fich heraus, daß die Unmeldungen in der ersten Stunde oder beim Roln, 21. Sanner, In einer verlangten fie die Schaffung einer neutralen Dertreter Jugoflawiens nicht mit den ente Privatschulinhaber Kovac, Marburg,

Billow gegen ben Burider Ranton ertlarte Schriftleiter Toeft and Min. Cruppen von ihrem gegenwartigen Stand waren, was ein gedeihliches Derhandeln

Die italienische Minifterfrife.

(Drahibericht der "Marburger Zeitung".)

Sarich, 21. Janner. Nach romifchen Melbungen durfte der Rudtritt des gangen Kabinettes eine frage der allernächsten Seit fein. Die Unftimmigfeiten batten fich feit dem Befuch Wilfons vermehrt, da ein Teil der Minifter behaupte, es feien hinter ihrem Ruden Abmachungen getroffen morden, die fie nicht billigen konnten. Dabei spiele die vatifanische frage eine Rolle.

Schaubühne und Kunft.

Stadttheater. Beute wird die beliebte Operette Eyslers "hanni geht tangen" auf. geführt, morgen und Sceitag die beliebte Befangspoffe "The Korporal"; in den haupt. rollen Marietta Beym, Alma Marfowig und frang Redl. Samstag halb 6 und 8 Uhr große Cheater Darietee Dorftellung. Gaffpiel des Damenimitator Karl Suchy, des Kung. radfahrers Rupert Riediffer vom Metropol. theater in Berlin. Aufführung des Mimodramas "La main" ("Die Hand"), in welchem Jla Teffa - als Tangerin Divette - berverragend beschäftigt if. Den Einbrecher mimt Audolf Mather. In dem parodiftifchen Cangduett "Er und fie" wird frang Redl mit Gretl Delys auftreten n. f. w. In Dor bereitung ift Robert Stol3' Singspiel "Die Bauernpringeffin".

Kino.

Marburger Bioffop. Das Schicffal der Unne Wolter, der erfte Teil des großen Decla und Unfflarungsfilms "Der Weg der gur Derdammnis führt" erzielt bier täglich ausvertauftes Baus. In Berlin wurde der film wochenlang gezeigt, fo daß fich die Direftion des Cheaters veranlaft fab, den Silm noch langere Teit am Spielplan zu belaffen. In Marburg ift diefe Sensation nur noch bis freitag gu feben. Samstag ericheint Benny Porten auf der

Stadtling. Mur noch heute das herrliche Gilmwert "2lm andern Ufer" mit Mady Christians, hiezu das luftige Schwant. chen "Miglungene Lift" und die febensmerte Maturaufnahme "Badeleben an der Mordiee." - "Die Buben aus der Paulusgaffe" fo betittelt fich die Kinder Tragodie des ungarischen Idealiften frang Molnar, welche vom 24. bis 27. Janner aufgeführt wird. Die größte Bewunderung verdient der Darfteller des fleinen Memeczef, der namentlich in feiner Sterbefgene bewundernswert ift. Diefem erschütternden Werte folat ein Schlagerluftspiel "Sie wird ihn nicht los" welches formliche Lachfturme entfeffelt.

Eingesendet.

Clowenifde Sprachfurie. Die Unfangerfurfe fur Damen und herren beginnen jugoflawische Regierung dies munschte, abends in der Kafinogaffe 1. Ceichtfagliche, praftische Methode. Schnelle Erlernung der 1036

Jamilien Rappe und Dohior Frang Strelec geben im eigenen, wie im Namen fämtlicher Bermandten und Bekannten die tieftraurige Nachricht, daß ihre liebe, gute Mutter, bezw. Schwieger- und Grogmutter, Tante und Frau

Haus- und Realitätenbefigerin

nad kurgem Leiden unerwarfet ploglich verschieden ift. Die entfeelte Sulle der teuren Berblichenen wird am Miliwoch ben 22. Sanner 1919 um 3 Uhr nachmiftags am fladfischen Friedhofe in Poberid feierlich eingefegnet und im Samiliengrabe beigefest.

Das Requiem'findel am Donnerstag ben 23. Sanner 1919 um 7 Uhr fruh in der St. Magdalenapfarrkirche fatt.

Marburg den 21. Janner 1919.

Die lieffrauernd Binferbliebenen.

Gutsverwaltung Klenovnik

Boft Svanec bei Baraebin fucht

5000-10.000 bered. Reben Belichriesling und Gutebel Haterlage womöglich

fehr idarfer Bachter, um 200 Aronen ju verfaufen. Antrage unter "Bolfebund" an Die Berm.

orrespondenti

deutich und flowenisch, perfett in Stenographie und Mafdinidreiben wird fofort aufgenommen. Mode warenhans 3. Rotofdinegg, Marburg.



Kräftiger hillsarbeiter finbet Aufnahme in ber Buchbruderei 2. Kralits



Kleiner Anzeiger.

Berichiedenes

Majdhinftricerei 21. Grögers Rachfolger 28. Oman befindet fich nach mie bor Chulgaffe 4. 801

Bu vachten gefucht ein Gafthaus Marburg ober Umgebung. Anf 813 in ber Berm.

Pferde und Rinder merben jum icheeren angenommen. Rarte genugt. Bogi, Dogartftraße 58.

20 Rilo Anpfervitriol u. rinige Rilo Brahtfirten, 70 und 80 9mm. lang find gegen Gett ober Buder umgutasiden Magbaleneng. 12, 1. Stod rechts.

Butgebenbes Waft: ober Raffee: hand gu pachten gefucht. Untrage 964 Bermaltung.

Mleinftebenbes Graulein mit flowenischer und beuticher Sprache fucht fleine Weinftube ob Cafe auf Rechnung oder gu Bacht. Antr. unter ,Beirftube' an Bm

Gaftband ober Raffeefchant gu pacten geincht. #nfr. 8m. 1082

Bebe 1 Rg Rindichmaly für 21/4 Rg. Buder. Anfr. Bismerd. frage 18, 1. Stod 1078

Rone Rinderfchuhe Rr 36 find gegen gut erhaltene Damenfchuhe Rr. 38 umgetaufchen Rartichomin 197, 1. Stod, nachft der D lfabrit.

Bute, genagelte Mannerichuhe gegen Gped einzutaufchen Dort. felbft ein Bhotographen Apparat und Rinberrobil ju verfaufen. Tegetthoffftr. 35, 1. St. 1107

Realitäten

Saus, Mitt: Stadt, nur als Bohnbaus bermenbbar. m. guter Bergi fung, ju berfaufen. Uns-tunft aus Gefälligfeit Burgg. 20, 1. Stod.

Binehans in Marburg Grund einer 4. bis bprogentigen Berginsung bis jum Breise bon 250.000 K. zu taufen gesucht. Antrage unter "Zinshaus" an die Bermaltung.

Binebans mit ichenem Bemite. garten, geeignet far Benfioniften ju vertaufen. Anfr. 20.

Spofeitig gelegenes Wohnhans mit großem Doft. und Gemifegarten preismest ju verfaufen. Anfr. Uferfrage 24. 1094

Retted Saus, 6 Maunie, Borsimmer, Speis, Reler, 1 3och Barten, Stabtnage, 21.000 R Anzahlung.

Ertragreicher Befit, über 11 Jod, Masterweingarten, Heiner Bald usw , herrenhaus, 4 8immer, Wingerei, 2 Ruhe, Bein-lager, 65.000 R.

Schone Binevilla, große Bing. baufer, Raffeehaus, Gaftwirtichaft, Marburg.

Befigungen, Destich-Defterreich. Realitatenburo ,Rapib', Marburg, herrengaffe 28.

Bu faufen gefucht

Gin furger Stabtpela gu faufen gefucht für mittleren herrn. Unfr 1004 in ber Berm.

But erhaltener leidter Rrantenwagen ans Rohrgeflecht u eine beffere Ruchentrebeng gu faufen ober gegen Bebensmittel gu tauichen geincht. Magbalenengaffe 12, 1. Ctod richts.

Baffer, Riften, Gade, Blaiden taufen Berauich und Gerholb, Domploy 2,

Ein Gafthans ju pachten ge-jucht. Unter "Gribjahr" an bie Berw.

Bu verkaufen

5 Rlafter Breunhols unb barte tredene Bretter preiswert abgu-Bolghandlung Göttlich, Rarutnerftrage 128,

Bolitierte @chlafzimmereinrichtung m. Robhaarmatrate, fowie eine Ottomone gu vertaufen. Tegetthoff"rage 77, Trafit. 1074

amei Sampen, ju v Gifenfrage 14, Rautine.

Dunfelblauer Seidenstoff für Rofium, 2 Meter bonfelgrauer Stoff für Sado, 1 Baar neue Strapagidube famt neuen Beber: gamaichen, gute alte Beige au vertaufen. Befichtigung Burggaffe Rr. 29, 1. Stod. 1070

Brachtvolles Speifegimmer, Ranmaichine und verschiedene Rleider an vertaufen. Frang Jofefftrafe Dr. 20, Tur 9.

Salbenfaß mit Bflaumen jum Breunen gu verfaufen. Abreffe in ber Bermaltung 1084

Schoner, ichmarger Serren: winterrod abzugeben. Ungufr in ber Bermaltung.

Briquett.Roblengiegel ju haben bei Roroichen, Reiferg, 28. 1024

Briquett-Koblenziegel zu haben bei Glies, Bebergaffe. 1095

Bhacton, Landfafther, Fleisch-hauerwagen, Omnibus fir acht Berfonen, alles in neuem, tabel-lofem Buftanbe, auch zwei schöne Bferbe, gut eingeritten und eingefahren, außerdem 160 Settouter Obfimoft 1919, jowie gute Saffer bon 56 bis 900 Et., Weing un und gut erhalten und biverfe Botaillen-Beinflafchen fofort abund jugeben Fellinger, Sotel "Erg-herzog Johann , Marburg. 1839

Diwan, Sobelbant, vierrabiger Sandmagen, ftart beichlagener Schiebfarren ju vertaufen. Unsufragen Mellingerftrage Dr. 29 parterre, bon 1 bis 2.

Größeres Quantum Repfel gu bertaufen Ungufragen Reichsftrage Dr. 24, Beichaft.

Berichiebene Riichen- u. Bimmermobel, fowie Sajenftallungen find billigft abzugeben. Angufr. Urbanigaffe Dr. 21, lints.

Wagen, halbgebedt, einfpannig, Agethlen-Apparat für Rarbibbeleuchtung (10 Bichter brennen 10 Stunden), Batent-Girins, ge-eignet für ein Gafiggeichaft ob r für größere Sauswirticaft, Ge-wölbeciurichtung mit 2 Bubel, 2 Stellagen mit Laben, Mehlfiften und Gistaften gu verfaufen Mogartftraße 59.

Jebes Quantum prima Ganer trant jum Breife von 2 R. für bas Rilo gu vertaufen. Ungufr. Rafinogaffe 2, Lourec.

Damen. Schreibtifch, Ampel, Danerbrandofen. An r. unr wach: mittag Rathausplat 9, 2. Stod.

Soone fraftige fromme Braun: Stute ju verlaufen Anfragen Leberfabrit Ant. Babls Rachfil. in 1105 Marburg.

Schine, braune, neue Damen= halbichuhe Rr 88 ju verlaufen. Angufr. Papierhandlung Nomat, Sauptplay.

Elettriche Rochplatte a. Bageleifen, Schreibtich (Barud), Baich-gestell gu verlaufen. Leitner, Raiferfelbgaffe 16.

Dobe famarge Damenichube 39, gang nen, ju bertaufen Reichs-frage 24, 1. Stod, rechts. 1889

Eine Suhr Buchen: u. Fichten: holy ju verfaufen. Reifergaffe 30. Rongertzither mit Raften 150 R. au vertaufen. Raguftraße 13,

Stutflägel gu verlaufen. Angufragen Berichtehofgaffe 32. 1086

Glügel, Firma Rutichera, um 12.000 R. gu bertaufen, Bohm, 1087 Bindifch=Feiftris

Broge Staffelei, für Daler geeignet, 3 Bilber, 1 Gifentifch Baar Danner-Riederichuhe 40 ju verlaufen. Angufr. Beriftatten. ftraße 24, Tir 10.

Bilinderhut, neu, Rr. 54 und eine Kongertgither gu vertaufen. Bobericherftraße 9, 1. St. 1077

Gastocher mit & Brenner und Rinberfismagerl billig gu ver, faufen. Angufr. in Berm. 1079

Großer Deforationebiman (roter Blufd), 145 Liter-Tag, Slafden gu bertaufen. Leitner, Raiferfelbgaffe 16.

Braunes Roftum, blane Tud. jade und femerger Stoff aus Befalligtet im Befchafte Seumener am Dauptplay preismert ju haben. 1081

Ginfpanner Fuhrmagen wegen Blaymangel ju vertaufen. Mugufragen Barggaffe 20. 1005

Affumulator jum fullen, mit Weife Raben, girfa 800 Rg., vertaufen. billig ju vertaufen. Mugufragen ne. 956 Bindenanerftrage 78. 1042 1042 | geffe 8, Marburg.

Größere Bartie Bigaretten ab. | jugeben. Abreffe in Berm 1065

Drangen, friich eingelangt, billig abzugeben. Domplay 2, Beranich und Gerhelb.

Bmei Gfel famt Befrir und Bagen ju vertaufen, Anfr. Groff Schlachthofrestauration.

Girige taufend Batete De tmanne Aleiberfarben, dunfelblau, grin und ichwarz, fomie Mepfel und Bwiebel bifigft abgugeben Ma-ieugaffe 27, parterre.

Berreufahrrab, Stiefel, Girenbeit, Bilber und Berichiebenes ju bertaufen Ungufragen herren geffe 56, 2. Stod. rechts. 939

Schone Mandoline gegen eine Harmonita zu vertaufchen ober zu vertaufen. Angane 14. 958

Rompletter Sansbrunnen mit guterhaltenem Raften f Dlufchel gu verfaufen. Angufr. Tappeinerplay Mr. 8.

2 neite Leber-Stallhalfter 3n perlaufen Complat 2. 963 verfaufen Complay 2.

Gjahrige Stute mit Brofigeich rr und Rutichierwagen gu verlaufen, Breis 7000 R. Ungufr 8m. 981

Sliwowit alt n. nen, Belager, Rum, Ruven, Mohren, Mepfel, Gelchfleisch zu haben bei Jerauich und Gerbold, Domplay 2. 966

Rohlrübenfamen, prima Gorie, weiß und fah, fur Frahanbau, in beliebigen Mengen abzugeben. Windenauerftraße 78.

Bu mieten gefucht

des Bahnhofes ju mieten gejucht Antr an die Berm.

Gin. ober zweigimmrige leere Bohunug in ber Rabe ber Reichsbrude von einem Jung: gefellen gu mieten gefuckt. Untr unter , Behoung' an Bw.

Alleinftebende Frau judit 23oh: nung, 1-2 gimmer und Ruche womöglich Welling ober Grager borftadt Antrage unter , Bohnung an bie Berm.

Granlein fucht flein möbliertes Bimmer ober als Mitbewohnerin mit Rüchenbenügung. Geft Buichr. unter ,A. 3. 100 an Bw. 1688

Gtellengefuche A CONTRACTOR OF STATE OF STATE

Reichebentiche, befferes Dab den, mochte Die Aufficht bon ein ober zwei Minber fibernehmen. Antrage unter "ainderfreundin" an bie Berm.

Binger fucht fleinere Binger ftelle mit 3. Arbeitsfraften. Starl Belger bei herrn Comlifch Lembach.

Fraulein mit Berichtspraris Maichinichreiben, Stenographie fowie beider Sprachen in Bort und Schrift machtig, fucht paffende Stelle. Antr erbet. unt. Bleifig' an bie Berm.

Grantein aus feiner Samilte winicht in größerm haushalt ob. hotel antergutommen, um fich im fochen ausgnbilben Auch gegen Bezahlung. Geff. Antr. unt , 7 #. an bie Berm

Tüchtige Stangleifraft m höherer Borbildang, anberthalbjahriger Bragis, ber flowenifchen Sprache in Mort machtig, willicht theftens untergutommen. Abreffe in ber Bermaltung.

Mobiften: Borvebeiterin fucht Boften. Mutr. erbeten unt. "Borarbiteriu" an Berm.

Offene Stellen

Rettes Mabenen mirb als Laben: madden aufgenommen Angufr C. Bubefeldt, herreng 26. 1032

Bafcherin ins Saus gefucht. Mettes Madenen für Alles oder Bedienerin über den Eag wird aufgenommen. Berrengaffe 46,

Tür 10.

Frauein für ein 9jabriges Madden, das die Schule bejucht, fagsüber zur französischen Kon-versation gesucht. Borzustellen: Herrengasse 56, 2. Stock, Tir 7, zwischen 1 und 2 Uhr. 1028

Schulfreies Mabchen zu einem Rinde von 9-18 und 4-7 ge-fucht Anfr. in Berm. fucht Anfr. in Berm. Lebrling wirb autgenommen Tichlerei Alois Roifo, Rajern-

Berloren-Gefunden

CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF Berloren ein Zelluloidkuvert mit Bohumenten auf Melasis lautend: Gegen gute Belobnung beim Portier Sotel Meran ab-

Berloren eine grüne Pluich-Bagendecke auf der Strecke Triefterfirage - Kokofchineggallee. Abzugeben gegen 50 Kronen Belohnung Kokofchineggalle 12, 955

QUESTION OF THE PROPERTY OF TH Korrespondenz

经总统成功的基本实现的 Welches ber rogende, junge Fraulein reicht einem feichen janrisen Defonomen Berg und Sand Bild er eten. Mutr. unter if. d. poftiagernd Mahrenberg

Tarbid

Bodelfutter, gemischt Sanffamen

Echtes Sternöl Finftes Sauerfrant Marmelabe

gu haben bei Kerd. Kaufmann

Sauptplat.

für Gasthäuser, Geschäfte, Wohnungen, Stallungen, 6 Stunden Cicht 20 bis 40 Beller. - Marbid, beftes, jedes Quantum. Lager von Photoartifeln, Rahmen ufw.

Dersandhaus C. Th. Meye

Db. herrengaffe 39 Jeben Cametag gefchloffen

Sandelsangestellte, mit Rangleifenntniffen, ber beutichen und flo. wenischen Sprache in Bort und Schrift fundig jucht freie Stelle Antrage unter "Strebfam 111 an bie Berm.

Damen - Boxidnurichube 4. 175'-, Stoffichube mit Chepreaurbeias # 120 -. Lad Salbidube, Serren-Chebreaux R. 165 .- . Box R. 220 —. Tegetihoff= ftrage 7 im Gefdafte. 982

halentelle und Schweinshäute

gahlt am beften 1302f Th. Braun Rarntnerftraße 13.

find wieber au haben bei Aldolf Himmler

Blumengaffe 18, Marburg.

Marburger Stadtkind an Donnlatz

Direttion & Siege

halb 6 und halb 8, Sonntag halb 3, 4, halb 6 und halb 8 Uhr.

Rur noch heute und morgen

Maby Chriftians, bie berühmte Gilmbiva in

Filmfpiel in 4 Alten von S. Frebal. Miftlungene Bift, Filmluftipiel.

Babeleben, intereffante Naturaufnahmen. Bei ben Abendvorftellungen Runftlerfongert.

Mb 24. Janner

Die Buben aus der Paulgaffe.

Milchkaffee und Milchschokolade.

Rundmadjung.

Wir bringen hiemit gur gefälligen Kenntnis, daß, wir uns nach Ablauf der Abftempelungsfrift nicht fur verpflichtet halten, Rudgahlungen ausschlieglich in abgeftempelten Banfnoten gu leiften, doch werden wir gerne nach Möglichkeit den diesfälligen Wünschen Rechnung tragen. gerners teilen wir mit, daß wir Spareinlagen

ab 1. Seber 1919 mit 3 Prozent verzinfen.

Größere Meueinlagen unterliegen einem befonderen Uebereinfommen.

Alushilfskaffeberein, reg. Gen. m. b. f.

3ahl 749 Kundmachung

beireffend bas Reifen in und aus Clowenien. 3m Sinne der Derordnung der Nationalregierung

in Caibach vom 16. Jänner 1919, Mr. 262, fonnen Ginheimifde Staateburger nur mit einem Reifepag

reifen, mit der Galtigfeit von 30 Cagen. Frembe, in Slowenien domigilierende, die den Bereich desfelben verlaffen wollen, haben fich mit einem

Daffierichein zu verfehen mit 7tägiger Galtigfeit. Reisepäffe und Paffierscheine merben fur die Stadt Marburg beim Stadtmagistrat, ebenerdig, Zimmer Ir. 1,

ausgegeben. Benannte Dofumente find jedoch nur auf Grund schriftlicher, mit zwei Kronen abgestempelter Eingaben er. haltlich, welche Eingabe die genaue Ubreffe, Geburts und Beimatsdaten, Reiferichtung, Reifegweck, Zeitdauer, Begleitung (Mamen und Alter) und den Abreifetag gn enthalten bat,

endlich auch die Derfonsbeschreibung. Dem Unfuchen (Eingabe) ift ein 2 Kronenstempel beignschliegen. Fremde haben auch ein Bild fur den Daffier. schein porzulegen. Die Ausfertigung erfolgt innerhalb acht

Stadtmagiftrat Marburg, am 21. Janner 1919. Dr. Bfeifer m. p.

Städt. Dienstbotenkrankenkasse. Die Dienstgeber, welche ibre Dienstboten bei ber ftädtifchen Dienftbotenfrantentaffe eingeschrieben haben und die Jahresbeiträge bis nun nicht einbezahlten, werden hiermit eingeladen, diefelben bis langftens Ende Janner 1. J. zu erlegen, da fonft die Abmeldung bei der Kaffe veranlagt wird und ev. Sahlungen nicht geleiftet werden.

Stadtrat Marburg, am 21. Janner 1919. Der Regierungsfommiffar : Dr. Bfeifer.

11109 aftgewerbe-Senoffenschaft

in Marburg.

Die jugoflawische Regierung in Laibach hat angeordnet, daß vor 11 Uhr vormittags an fein alkoholhältiges Getränt, wie Wein, Bier, Obstmoft und Branntweinverabreicht werden barf.

Rachdem die Ueberwachung streng durchgeführt wird und hohe Geldftrafen angesett find, werben die Genoffenschafts-Mitglieder ermahnt, die Borfchrift genau einzuhalten.

Gleichzeitig wird das fonsumierende Publifum gebeten, ben Gaft- und Schantgewerbetreibenden das Ginhalten Diefer Berordnung nicht schwerer zu machen.

Die Vorstehung.

Berautwortlicher Schriftletter i. B.: Atote Gigl. - Drud und Berlag von Leop. Rratte Erben.